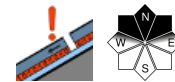


überwiegend günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtalengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



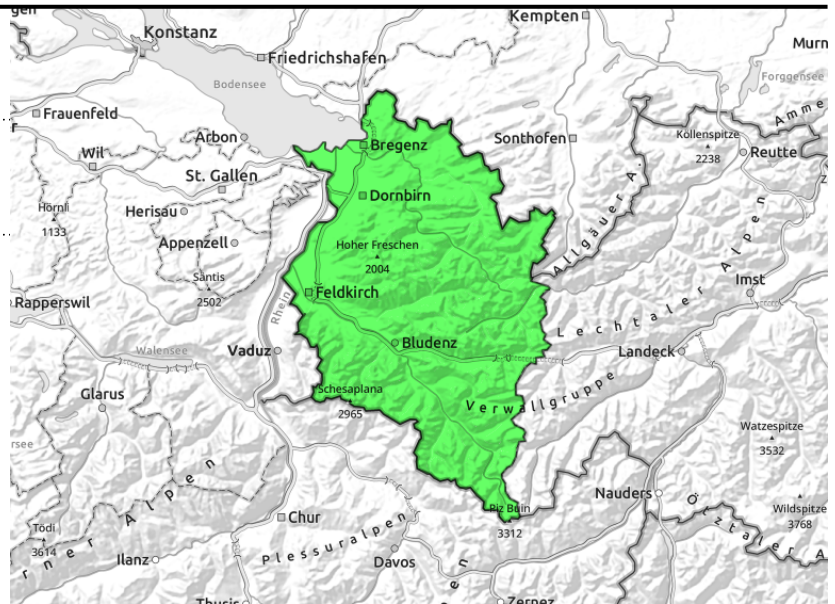
Exposition



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



Kammlagen im Hochgebirge, extremes Steilgelände



ältere Tribschneeanisammlungen sind in Kammlagen des Hochgebirges und im extremen Steilgelände teilweise noch störanfällig

Es bestehen günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Vereinzelt können Wintersportler im Steilgelände in oberflächennahen Altschneeschichten noch Schnee- und Lockerschneelawinen auslösen. Diese sind jedoch meist nur klein. Solche Gefahrenstellen sind in Kammlagen des Hochgebirges und im extremen, meist schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und ist in Schattenlagen und Bereichen ohne Windeinfluss meist pulvrig, an steileren Sonnenhängen und in tieferen Lagen oft oberflächlich verkrustet. Kleinräumig sind vor allem in hohen Lagen ältere Tribschneeanisammlungen erhalten geblieben. Die Verbindung innerhalb der obersten Alt- und Tribschneeschichten ist meist gut, mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Schwachschichten im Bereich unterhalb von Schmelzharschkrusten im Mittelteil der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

Wetter

Beste Fernsicht und zumeist wolkenlose Bedingungen. Temperatur auf 2000m: - 2 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nordwest

Tendenz

Auch der Donnerstag wird trotz einiger hohen Wolken recht sonnig. Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

